

# WETTERKARTE

## DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES IN DER U.S. ZONE

Druck und Verlag: ZENTRALAMT für WETTERDIENST Bad Kissingen, Ringstr.5  
 Fernruf: Bad Kissingen 2545 Pestscheckkonto: 60257 Nürnberg

Die Wetterkarte erscheint täglich und ist durch die Post zu beziehen.  
 Bezugspreis monatlich 3 DM, Einzelpreis 10 Pfg.

Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklamezwecken ohne Genehmigung ist nicht gestattet

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang 1949

Dienstag, den 22. März

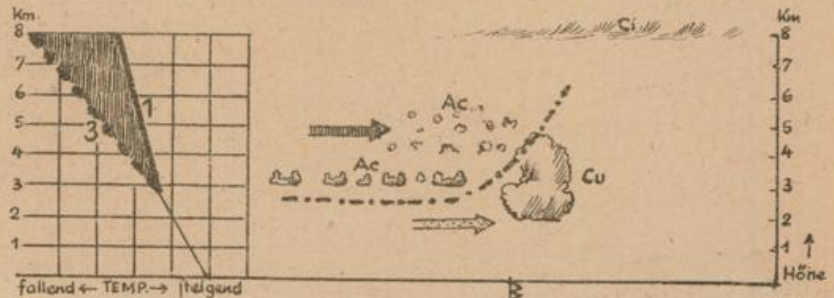
Nummer 81

### II. KALTFRONT

#### 1. HÖHENKALTFRONT:

Die nur in der Höhe vorstoßende Kaltluft verursacht einen Umsturz der Luftmassen, der bisweilen bis zum Boden herabreicht. Es kann dabei zu Schauern oder auch Gewittern kommen. Am Boden keine oder nur vorübergehende Abkühlung. Recht häufig, besonders im Sommer.

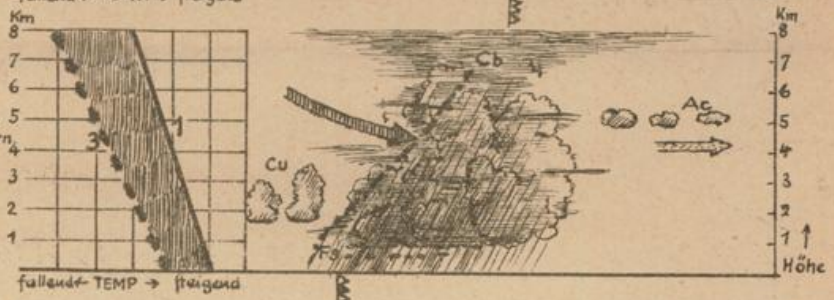
(△△△△ = Frontensymbol in der Wetterkarte)



#### 2. ZYKLONALE KALTFRONT:

Im Bereich einer Zyklone (Tiefdruckgebiet) drängen mächtige Kaltluftmassen vor. Die Wettererscheinungen sind äußerst mannigfaltig, oft kommt es zu hochreichenden vertikalen Umlagerungen mit Schauern, Gewittern oder Böen bei kräftiger Abkühlung am Boden. Vorkommen in allen Jahreszeiten, besonders im Frühjahr und Sommer.

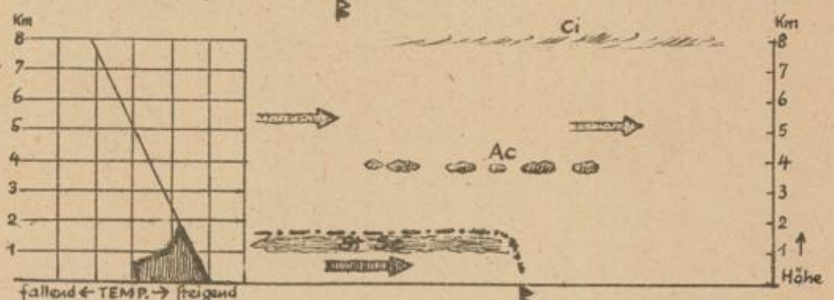
(△△△△ = Frontensymbol in der Wetterkarte)



#### 3. BODENKALTFRONT:

Flache (1-2 km mächtige) Kaltluft bringt den bodennahen Schichten meist empfindlichen Temperaturrückgang. Es kann an der Obergrenze der Kaltluft zu dünner Haufenschichtbewölkung kommen, bisweilen spielt sich der Kaltluftreinbruch ohne jegliche Wolkenbildung ja sogar unter Auflösung der vorhandenen Wolken ab. Häufig im Winter bei Einbrüchen kontinentaler Polarluft.

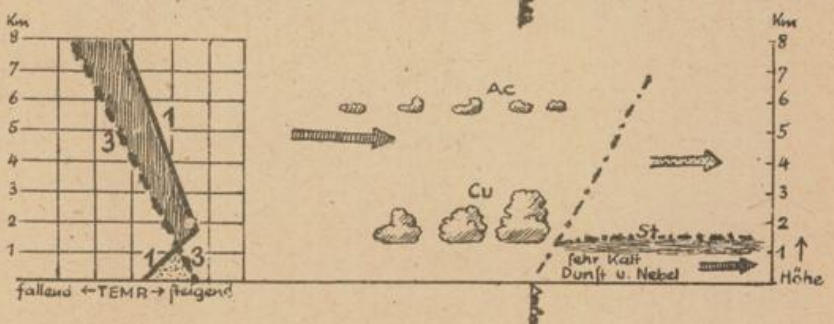
(△△△△ = Frontensymbol in der Wetterkarte)



#### 4. MASKIERTE KALTFRONT:

Die vordringende meist maritime Kaltluft beseitigt die seichte Bodenkaltluftschicht unter der in der Höhe nachweisbaren Warmluft und bringt daher in der Höhe Abkühlung, am Boden aber Erwärmung. Die dünne Schichtwolkenbedeckung unter der Warmluft geht über in die quellige Bewölkung der Kaltluft. Tritt besonders im Winter auf, meist als Abschluß längerer Hochdruckwetterlagen.

(△△△△ = Frontensymbol in der Wetterkarte)



#### Zeichenerklärung:

1 = vertikale Temperaturverteilung vor der Front

3 = hinter der Front

☐ = Erwärmung

☐ = Abkühlung

→ Warmluft

→ Kaltluft

--- Frontfläche

////// Niederföhl

Ci (Cirrus) hohe Faserwolken,

Cs (Cirrostratus) hohe Schleierwolken,

As (Altostratus) hohe Schichtwolken,

Ac (Altostratus) hohe Haufenwolken,

Ns (Nimbostratus) mächtige Schichtwolken,

Cb (Cumulonimbus) hochgetürmte Haufenwolken,

Cu (Cumulus) Haufenwolken,

St (Stratus) Schichtwolken,

Sc (Stratocumulus) Haufen-

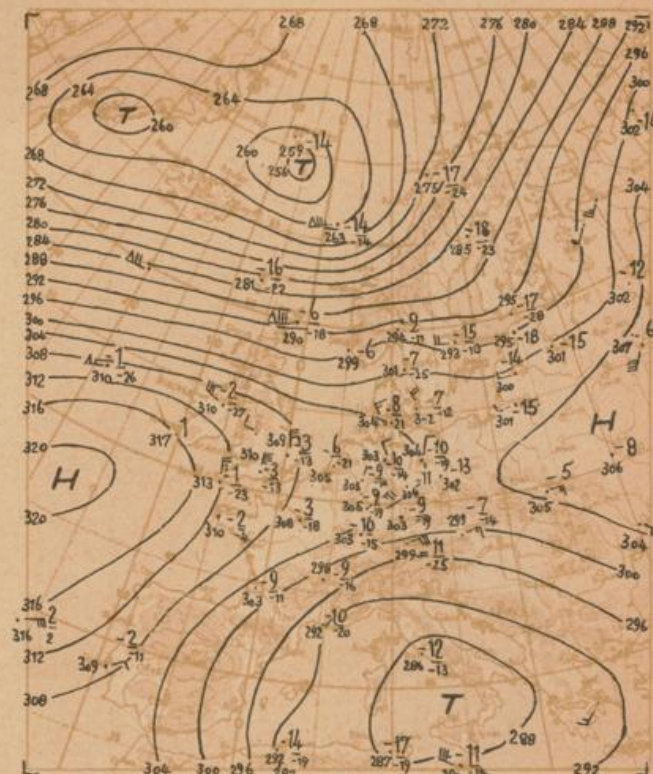
Schichtwolken,

Fs (Fractostratus) tiefe

Wolkenfasern.



M 1:50000000



M 1:50000000

b) Warmfront

- in allen Schichten
- nur am Boden
- nur in der Höhe
- markiert

c) Okklusion

- ohne Temperaturänderung am Boden
- mit Abkühlung am Boden
- mit Erwärmung am Boden

d) Entgegengesetzte

Lufmassenbewegung

- am Boden und in der Höhe
- Quasistationäre Front oder gegenläufige Warmfront

e) Sonstiges

- Konvergenzlinie

**Übersicht:** Während der nördliche Teil der gestern über der Nordsee gelegenen Okklusion unter dichter Bewölkung an den deutschen Küsten zur Ostsee abwanderte, wurde der südliche, am Vortage im Kanalgebiet gelegene Teil ins westliche Mittelmeer gesteuert. In der US-Zone selbst blieb die wolkenarme Hochdrucklage mit Strahlungsfrösten bis zu -18 Grad bestehen, so daß die Tagesmittel der Temperatur ca. 5 Grad unter dem jahreszeitlich normalen Wert liegen. Die Schneedecke ist bis auf das unmittelbare Alpengebiet und die höheren Lagen der deutschen Mittelgebirge völlig verschwunden.

Mit der Verlagerung der warmen Hochdruckzelle bei den Azoren zum Kontinent wird die Schönwetterlage über Deutschland erhalten bleiben und nicht nur die Tageshöchsttemperaturen ansteigen, sondern auch die Nachtfroste eine Milderung erfahren. Die zyklonale Zirkulation bleibt dagegen auf das europäische Nordmeer und das östliche Mittelmeer beschränkt.

Dr. W. Regula

Vorhersage für Mittwoch, ausgegeben am Dienstag 11 Uhr:

**US-Zone außer Alpenvorland:** Bei schwachen nordöstlichen Winden Fortbestand des heiteren und trockenen Wetters mit nächtlichen Strahlungsfrösten. Tagestemperaturen über 10 Grad Wärme ansteigend.

**Alpenvorland:** Nach leichtem Nachtfrost tagsüber bei mäßigen östlichen Winden zeitweise stärker bewölkt, Tagestemperaturen bei 5 Grad Wärme.

**Bremen:** Schwachwindig und in den Morgenstunden verbreitet Nebel oder Hochnebel. Am Tage zeitweise aufheiternd. Nach Temperaturen nachts in Gefrierpunktsnähe am Tage bis zu 10 Grad ansteigend.

**Weitere Aussichten bis Samstag:** Vorherrschend heiteres und trockenes Vorfrühlingswetter mit weiter ansteigenden Tagestemperaturen und allmählich abklingenden Nachtfrosten.

Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 4803 60, 4804 18.  
 Amt für Wetterdienst Bremen, Memmstraße 270, Tel. 832 54, 854 67.  
 Amt für Wetterdienst Frankfurt a.M., Feldbergstraße 47, Tel. 720 44, 720 46.

Amt für Wetterdienst Köln, Eifelstraße 22, Tel. 2621, 2621.  
 Amt für Wetterdienst Kassel, Horsthausen, Am Versuchsweg 13, Tel. 3540.  
 Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201, Tel. Nürnberg 704 65, 720 58.  
 Amt für Wetterdienst Stuttgart-S., Alexanderstraße 112, Tel. 905 03, 924 35.